

www.e-rara.ch

**Hrn. B. H. Brockes, Lt. Com. Palat. Cæs. und Rahts-Herrn der Stadt
Hamburg Irdisches Vergnügen in Gott**

Brockes, Barthold Heinrich

Hamburg, 1730-1748

Zentralbibliothek Zürich

Shelf Mark: Gal Ch 173 - 181

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-60667>

Der Löwe.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelnformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Der Löwe.

Welch ein strenges wirklich Feuer, welch ein hell und dunk-
 les Licht
 Flammet in des Leuen Augen, strahlt heraus, dringt durchs
 Gesicht,
 Trifft und schrecket unsern Geist, daß er, gleichsam selbst durch-
 stralet,
 Nur mit Müh sich faßt und denkt: Ist dieß Feur doch nur
 gemalet.

Welche finstre Majestät herrscht in diesem ganzen Thier!
 Seiner Nerven, Muskeln, Knochen, Niesen-förmiger Verband
 Zeiget, unter andern Thieren, seinen königlichen Stand.
 Eine Art von ernster Großmuth, nebst der Stärke, stellt ihn mir
 Recht als einen Hertules, unter andern Thieren, für.
 Sein beständiger Begleiter (ob er ihn gleich selbst nicht kennt)
 Ist der Schrecken, welcher sich nie von seiner Seiten trennt.

Wenn ich hier den Bau des Körpers, wenn ich hier die
 Leuen-Seele,

In dem Abdruck, gnug bewundert, und das Urbild, dem zur Ehr,
 Der es so vortrefflich schuf, stets bewundre mehr und mehr:
 Wird ich dort, noch in der Tiefe der geborstnen Felsen-Höhle,
 In verschiednen Handlungen, ein' entfernte Löwen-Schaar,
 Mit nicht weniger Bewundrung, und mehr Sicherheit, gewahr.
 Da denn sonderlich die Felsen so natürlich, daß es scheint,
 Durch des Künstlers Zauber-Griffel, wäre sein Papier versteinet.

